

SK MAGAZIN

Spezial

2 März/April 2017

Nordische Ski
WM in Lahti
AUDI-Sachsen-
meisterschaften

Focus Leistungssport:
BSP (N) Altenberg

SVS-Nachwuchsprojekte
Neue SVS-Einkleidung



AOK
PLUS

Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Mit dem Rad zur Uni!
Teilnahme auch für Studenten.

Mit dem Rad zur Arbeit

1.5.–31.8.2017: 20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Auch 2017 lohnt es sich wieder CO₂ einzusparen und an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Tragen Sie Ihre Radeltage einfach online ein oder senden Sie den Kalender an die AOK PLUS. Sie nehmen so an der Verlosung toller Preise teil. Nähere Infos gibts unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de und unter 0800 1059000*.

*deutschlandweit kostenfrei und das rund um die Uhr aus allen Netzen

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS –
Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.



Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

wie ein rauschendes Skisportfest haben wir in diesem Winter die Tage der Nordischen Skiweltmeisterschaften bei den Junioren und Senioren erleben dürfen. Nicht nur die deutschen Athletinnen und Athleten warteten hierbei mit tollen Ergebnissen, Podestplatzierungen und persönliche Bestleistungen auf. Auch unsere sächsischen Sportler waren bei zahlreichen Entscheidungen präsent.

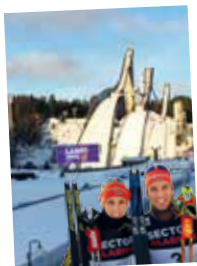
Allen voran in der Nordischen Kombination, wo Eric Frenzel und Björn Kircheisen in allen Wettbewerben, egal ob Einzel, Teamsprint oder als Mannschaft, ein Wörtchen mitzureden hatten und Podestplätze erreichten. Ihre beiden zwölften WM-Medaillen waren dabei jeweils Goldene, auch wenn insbesondere Björn Kircheisen dafür doch einige Jahre Anlauf nehmen musste. Medaillendekoriert kam auch Martin Hahn von den Junioren-Weltmeisterschaften aus Salt Lake City nach Hause, wo er Bronze im Einzel holte. Während es im Skisprung zumindest bei den Junioren erfolgreich war und Martin Hamann mit dem Team und dem Mixed-Team jeweils die Silbermedaille errang, musste Richard Freitag trotz seiner beiden besten WM-Sprünge auf die erhoffte Teammedaille verzichten. Mit zahlreichen Top 20-Platzierungen und hoffnungsvollen Anschlussleistungen warteten die sächsischen Langläufer und Langläuferinnen auf. Beeindruckend hier vor allem die junge Katharina Hennig, die sich im Feld der Spezialistinnen etablierte und Hoffnungen auf erfolgreiche Jahre auch in den Laufdisziplinen nährte. Die erste Biathlon-Medaille aus Sachsen seit sechs Jahren runden die sächsischen Podestplatzierungen bei WM's & JWM's ab. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Osrblie holte Justus Strelow Staffel-Bronze und deutet ebenso die Zukunftsperspektiven an.

Eine Entwicklungsstufe niedriger – bei den AUDI Sachsenmeisterschaften – tummelten sich nicht weniger Talente. Auch ihnen gilt unser Glückwunsch auf regionaler und überregionaler Ebene.

Der sächsische Leistungssport ist im deutschen Skisport somit ein Erfolgsgarant. Doch auch hier ist der Weg zu Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen weit und steinig. Ein entsprechendes Fördersystem, was die schulische wie sportliche Entwicklung unserer Sportlerinnen und Sportler unterstützt und den langfristigen Leistungsaufbau garantiert ist somit unerlässlich. Dies zu gestalten und permanent zu verbessern ist Aufgabe des Skiverbandes Sachsen, der wir nur im Verbund mit unseren Partnern effektiv nachkommen können. Einen Blick hinter die Kulissen dieser Leistungssportstruktur wagen wir in den kommenden Ausgaben aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Hier fängt der Beitrag des Landesfachverbandes für spätere Spitzenleistungen, Medaillen und Erfolge an.

Vielen Dank für die tollen, winterlichen und erfolgreichen Momente in der zu Ende gehenden Skisaison 2016/2017. Lasst uns kurz verschnaufen, einige Sommertage genießen, um dann gemeinsam mit neuem Elan, frischer Motivation und voller Leistungsbereitschaft auch in der neuen Saison an diese Erfolge anknüpfen zu können.

Euer Redaktionsteam



Titelbild:
Goldjungs - Eric Frenzel & Björn Kircheisen vor den WM-Schanzen von Lahti
Foto: SVS & DSV

Partner des Skisports in Sachsen:



Inhalt

Nordische Ski WM in Lahti	4
Junioren WM's Nordisch & Biathlon	5
SVS-Nachwuchsprojekte 2016/2017	6
SVS-Leistungssport	7
Im Focus: BSP (N) Altenberg	8 – 9
SVS-Einkleidung 2017/2018	10
Jugend trainiert für Olympia	11
Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“	11
AUDI-Sachsenmeisterschaften 2017	12 – 13
Verbandsnews	14

Impressum

SKIMAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a
D-09125 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223
E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de

Chefredakteur: Derrick Schönfelder
Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsstelle:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von SkiMagazin sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

Nordische Skiweltmeisterschaften 2017 in Lahti

Sächsische Erfolge im hohen Norden




Katharina Hennig

Mit sechsmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze feierte der Deutsche Skiverband sein bestes Ergebnis in der Geschichte der Nordischen Skiweltmeisterschaften. Dazu beigetragen haben auch die sächsischen Athleten. Allen voran Eric Frenzel und Björn Kircheisen, die insgesamt fünf Medaillen errangen. Aber auch Richard Freitag und Katharina Hennig konnten mit Top 10-Platzierungen überzeugen. Nicht nur die Ergebnisse aus deutscher und sächsischer Sicht machten die Nordische Skiweltmeisterschaft in Lahti/Finnland zu einem Erfolg, auch die perfekte Organisation, die überwiegend guten äußeren Bedingungen und ein lautstarkes Publikum sorgten für eine weltmeisterschaftliche Atmosphäre im Land der tausend Seen.

Ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht wurden die Kombiniierer. Beim historischen deutschen Vierfacherfolg im Gundersen von der Normal- schanze glänzten Eric Frenzel

(WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) mit dem Gewinn der Silbermedaille und Björn Kircheisen (WSV 08 Johanngeorgenstadt) mit der Bronzemedaille. Insbesondere für Kircheisen war es nach einigen wechselhaften Jahren ein sehr emotionaler Erfolg, der aber zwei Tage später noch einmal mit dem Sieg im Mannschaftswettbewerb (Kircheisen/Frenzel/Riessle/Rydzek) gesteigert werden sollte. Nach zuvor elf WM-Medaillen war die Zwölfte die erste Goldene für ihn. Mit dem Sieg im Teamsprint zusammen mit Johannes Rydzek konnte auch Eric Frenzel seine insgesamt zwölfte WM-Medaille gewinnen. Im Skisprung vertrat Richard Freitag (SG Nickelhütte Aue) die sächsischen Farben in Lahti. Nach den Plätzen neun und 19 in den beiden Einzelwettbewerben zeigte er im Team-Springen seine beiden besten Sprünge dieser WM. Dennoch verpasste die deutsche Mannschaft, in dem vom Wind geprägten Wettbewerb, ganz knapp die angestrebte Medaille und musste mit dem undankbaren Platz vier Vorlieb nehmen.

Für Skilangläuferin Katharina Hennig (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) war es die erste Weltmeisterschaft überhaupt. Für sie ging es vor allem darum, viele Erfahrungen zu sammeln, die ihr in den nächsten Jahren weiterhelfen sollen. Mit Platz elf im Skiathlon, dem besten internationalen Ergebnis ihrer Laufbahn im Seniorenbereich, zeigte Hennig, dass ihr Formaufbau zum Jahreshöhepunkt stimmte. Belohnung für dieses gute Rennen war ein Startplatz in der deutschen Staffel, die einen sechsten Platz erkämpfte. Auch mit Rang 19 über die Langdistanz von 30 km konnte sie ihre bis dahin guten Saisonleistungen bestätigen und eine gelungene WM-Premiere feiern.

Der Skiverband Sachsen bedankt sich bei all denjenigen, die die sächsischen Sportler seit vielen Jahren unterstützen, insbesondere die Heimatvereine in Geyer (Eric), Johanngeorgenstadt (Björn, Richard) und Neudorf (Katharina), in denen die Sportler ihre ersten Schritte auf Schnee wagten.

Text: JW (SVS)

Fotos: DSV & SVS



Teamgold 2017: Rydzek, Frenzel, Riessle und Kircheisen

Junioren-Weltmeisterschaften Biathlon 2017 in Brezno-Osrblie

Die Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften der Biathleten im slowakischen Osrblie wurden aufgrund ständig wechselnder Wetterlagen vor eine große Herausforderung gestellt. Nach zwei Regentagen musste man Sorge haben, ob die Strecken tatsächlich bis zum Ende halten würden. Sie wurden jeden Tag weicher und zur guten Ausrüstung gehörten zwingend Gummistiefel.

Das dies nicht beste Voraussetzungen waren, musste auch unser sächsischer Teilnehmer Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg) erfahren. Gehandicapt nach einer Erkältung musste er sich im 15-km-Einzelbewerb und im Sprint mit jeweils hoher Startnummer zudem durch die aufgeweichte Strecke kämpfen und war mit Rang 28 (drei Fehler) sowie Rang 27 im Sprint mehr als unzufrieden. Im Verfolgungsrennen konnte er dann doch noch zeigen, dass mit ihm gerechnet werden muss. Hier ging es trotz zweier Schießfehler



Die erfolgreiche Junioren Staffel mit Schmuck, Zobel, Strelow, Riethmüller

bei kaum beherrschbaren Windböen noch bis auf Platz 16 nach vorne.

Am Abschlusstag standen die Staffelbewerbe auf dem Programm und der deutsche Vierer mobilisierte nochmals alle Kräfte um das letzte Podest zu erreichen. In einem packen-

den Rennen sicherte sich Justus Strelow zusammen mit Dominic Schmuck, David Zobel und Danilo Riethmüller hinter den Teams aus Russland und Norwegen die Bronzemedaille.

Text: DeS (SVS)

Nordische Junioren- & U23-Weltmeisterschaften 2017 in Salk Lake City

Für viele Nachwuchsathleten war es die erste große Wettkampfreise, und dass an einem historischen Ort. Wo 2002 unsere heutigen Trainer Marcel Höhlig (Silbermedaille Mannschaft Nordische Kombination) und Rene Sommerfeldt (Bronzemedaille Staffel Langlauf) olympisches Edelmetall gewannen, kämpften 13 sächsische Nachwuchsathleten bei der Nordischen Junioren und U23 Weltmeisterschaft um Medaillen und gute Platzierungen. Damit stellte der Skiverband Sachsen fast die Hälfte der gesamten deutschen Mannschaft in Salt Lake City.

Sehr erfolgreich verlief die JWM für Skispringer Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue). Der Schützling von Tino Haase und Olaf Hegenbarth gewann im Team und Mixed-Team jeweils die Silbermedaille. Im Einzelwettbewerb reichte es für ihn noch zu Rang 14. Mit Johannes Schubert und Arantxa Lancho (beide SG Nickelhütte Aue) qualifizierten sich zwei wei-

tere Athleten, die jedoch leider ohne Einsatz bei der JWM blieben.

Eine Einzelmedaille konnte Kombinierer Martin Hahn (VSC Klingenthal) gewinnen. Im 10km Gundersen Wettbewerb sicherte sich der Vogtländer die Bronzemedaille hinter Arttu Maekiaho (FIN) und Mika Vermeulen (AUT). Maximilian Pfordte (WSV Grüna) erreichte mit Platz 16 sein bestes Einzelergebnis, Tim Kopp (VSC Klingenthal) landete auf Platz 37. Mit Martin Hahn und Maximilian Pfordte qualifizierten sich zwei sächsische Athleten für den Teamwettbewerb. Nach einem Sturz von Pfordte im Springen schien die Teilnahme des Teams am Laufwettbewerb nicht möglich. Aber er kämpfte sich trotz großer Schmerzen durch das Rennen und ermöglichte so dem Team noch einen fünften Platz. Respekt für diesen Kampfgeist im Sinne des Teams.

Der Langlaufnachwuchs war mit zwei Damen und zwei Herren in den USA vertreten. Julia Richter (SSV 1863 Sayda) erreichte im Sprint KT einen 16. Platz, Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) und Philipp Unger (SV Stützengrün) kamen jeweils auf Platz 18 ein. Jacob Vogt (SG Holzgau) konnte in seiner Paradedisziplin krankheitsbedingt nicht starten. Mit der deutschen

Staffel lieferte er aber ein gutes Rennen ab und belegte Rang vier. Julia Richter erreichte mit der Staffel den sechsten Platz.

Im Rahmen der JWM tragen die Langläufer auch ihre U23-Weltmeisterschaft aus. Für Anne Winkler (SSV 1863 Sayda) und Julia Belger (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) reichte es nicht zur erhofften Einzelmedaille. Mit Platz sieben im Sprint (Winkler) und zwei achten Plätzen im Einzel und Skiathlon konnten beide ansprechende Leistungen zum Saisonhöhepunkt zeigen. Nadine Herrmann (Bockauer SV), die in Ruhpolding trainiert, erreichte mit Rang 13 im Sprint ihr bestes Ergebnis bei der U23-WM.

Die hohe Anzahl der sächsischen Teilnehmer über alle Disziplinen hinweg, bestätigt die gute Nachwuchsarbeit in den regionalen Vereinen und Stützpunkten. Die Juniorenweltmeisterschaften sind ein Schritt in Richtung Weltspitze, aber Medaillen sind in diesem Altersbereich nicht die einzige Währung. Viel wichtiger sind nachhaltige Entwicklungsschritte und die Erfahrungen, welche die Sportler sammeln. Fest steht aber auch: Viele Talente, die sich in den USA zum Teil zum ersten Mal bei einer Nachwuchsweltmeisterschaft präsentierten, werden wir über kurz oder lang in den Weltcupkadern des Deutschen Skiverbandes wiedersehen.

Text: JW (SVS)

Fotos: DSV & SVS



Kombinierer-Podium: Martin Hahn zusammen mit Vermeulen (links), Maekiaho (Mitte) ©FIS/Romina Eggert

Martin Hamann





Schnee ganz kinderleicht – ein Winter mit dem SVS-Nachwuchskonzept

Der vergangene Winter wurde für über 1.000 sächsische Kindergarten- und Grundschul Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis. Bei den Kindergarten-Winterolympiaden und den Grundschulwettbewerben Ski des Skiverbandes Sachsen trafen sich die Kinder zu einem gemeinsamen Vormittag mit Spiel, Spaß und jeder Menge Skisport.

Für viele Teilnehmer waren es die ersten Versuche auf den schmalen Brettern, welche die Welt bedeuten können. Nach wenigen Übungsminuten ging es für die kleinen Wintersportler schon durch die Vielseitigkeitsparcours mit Schlupftoren, Slalomstangen, Hinderniskreisen, Zielwurfstationen und kurzen gespurten Loipenmetern. Die Veranstaltungen fanden in enger Zusammenarbeit mit den Kreissportbünden der Regionen Osterzgebirge/Sächsische Schweiz, Mittelsachsen, Erzgebirge und Vogtland statt. Eine wichtige Grundlage bei der Arbeit mit den Schulen ist auch die

Kooperation mit dem Sächsischen Ministerium für Kultus und den regional verantwortlichen Sächsischen Bildungsagenturen. Die gemeinsame Initiative ermöglicht es, die Kinder unentgeltlich von ihren Bildungseinrichtungen bis zu den Sportstätten unserer Skivereine und Bundesstützpunkte zu bringen und hier den Erziehern, Lehrern und Eltern zu zeigen, wie einfach Bewegung im Schnee gestaltet werden kann. Mit zwölf Veranstaltungen in Altenberg, Sohland, Ringenhain, Sayda, Gebirge Gelobtland, Augustusburg, Geyer, Johannegeorgenstadt und Klingenthal/Mühlleithen war es die umfangreichste Nachwuchstour Ski, welche der Skiverband Sachsen bisher auf die Beine gestellt hat. Natürlich sind dabei meist die Vereine vor Ort die unmittelbaren Ansprechpartner, die mit der Unterstützung der Regionaltrainer viele kleine Kinder Augen zum Leuchten bringen. Einen hohen Stellenwert bei diesem Projekt haben auch die Themen Teamgeist und Selbstbewusst-

sein. Die Kinder wetteifern nicht um einen persönlichen Einzelsieg, sondern treten für ihre Kindergärten und Schulen an, welche am Ende zum Grundschulmeister oder Kindergarten-Olympiasieger gekürt werden. So bekommt jeder Teilnehmer seine ganz persönliche Erinnerung mit auf den Heimweg und in einigen Treppenhäusern der Schulen und Kindergärten haben die Urkunden der Gesamtwertung schon ihren Ehrenplatz gefunden.

Für alle Teilnehmer bieten viele unserer sächsischen Skivereine jetzt bereits ein spezielles Schnuppertrainingsangebot, so dass dem ersten Skierlebnis gern auch weitere kleine Heldentaten folgen können. Immer mit dabei sind auch die Projekte „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ und der „Grundschulwettbewerb Skisprung“ des Deutschen Skiverbandes sowie die Vereinsprojekte des Landessportbundes Sachsen.

Mit diesem außergewöhnlichen Team wird das Nachwuchskonzept Ski bereits im kommenden Winter wieder auf Tour gehen und zudem einige Neuerungen parat halten. Auch unsere treuen Partnern AOK Sachsen und Atomic Skiing werden sich bestimmt wieder für die kleinsten Skisportler in Sachsen engagieren. Zu den einzelnen Aktionen, unserem Sommer- und Winterangebot und den Vorbereitungen für den kommenden Wettbewerbswinter werden wir euch natürlich auf dem Laufenden halten.

Für alle interessierten Schulen und Kindergärten, welche auch ein Teil der Wintersportfamilie werden möchten, steht der Nachwuchsprojekt-Koordinator des Skiverbandes Richard Schütze gern als Ansprechpartner bereit. Kinderleicht in den Schnee – mit dem Skiverband Sachsen, seinen Vereinen und Partnern.

Text & Fotos: RiS (SVS)





Leistungssport im Skiverband Sachsen: Standorte, Disziplinen und Entwicklungsmöglichkeiten

Im vergangenen SkiMAGAZIN haben wir mit einem Exkurs zum Modellprojekt „Gemeinsam an die Skispitze“ einen ersten Blick in den Bereich der Nachwuchsförderung im Leistungssport gewagt. Die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Technikausbildung und Qualitätsverbesserung der nordischen Skidisziplinen sowie im Biathlon sollen in den kommenden zwei Jahren die Leistungsentwicklung der sächsischen Skisportler noch stärker beeinflussen und optimieren.

In den weiteren Ausgaben 2017 wollen wir uns im Mittelteil nun noch stärker dem Thema Leistungssport widmen und die drei sächsischen Skizentren und Bundesstützpunkte in Altenberg, Oberwiesenthal und Klingenthal näher vorstellen. Als unsere sächsischen „Talentschmieden“ sind sie seit jeher für die Entwicklung und Ausbildung erfolgreicher Skisportler im Freistaat verantwortlich und haben in der Vergangenheit bekannte Namen in den verschiedensten Skidisziplinen hervorgebracht. Doch welche

Skisportart wird denn wo gelehrt und ausgebildet? Und warum ausgerechnet dort?

In unserer neuen Rubrik **IM FOCUS** schauen wir genau hin und berichten anhand eines jeweils hoffnungsvollen, sächsischen Talents wie der Weg in den Leistungssport der einzelnen Skisportarten funktioniert. Was sind Faktoren, die zum Gelingen beitragen, aber was sind auch Risiken, derer man sich bewusst ist und die mit Unterstützung der Einrichtungen und Institutionen vor Ort minimiert werden sollen?

„Mit den Erfahrungen und der Expertise einer seit über 100 Jahren andauernden Tradition, bietet der Wintersportstandort Sachsen optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Karriere im Skisport. Stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen auf dem Weg an die Skispitze, damit Kinder ihre Träume verwirklichen können.“
Heiko Krause, Präsident Skiverband Sachsen

Ehrung „Joker im Ehrenamt“ 2017 im Sport gestartet i

Mit dem „Joker im Ehrenamt“ werden auch 2017 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich durch langjährige und besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit in der Sport- bzw. in der Sportjugendarbeit verdient gemacht haben. Über 90.000 Ehrenamtliche im Sport leisten jährlich im Freistaat Sachsen mehr als 15 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden. Sie sorgen u.a. dafür, dass hunderttausende Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen, betreut und auf den verschiedensten Gebieten gefördert werden. Sie sorgen dafür, dass Hunderttausende sich in der Freizeit sportlich betätigen, um ihre Gesundheit zu verbessern oder zu erhalten sowie im Sportverein eine Familie, Freundschaften oder ein zweites Zuhause finden. Deshalb möchte der Freistaat Sachsens am 18. August 2017 in Dresden das Engage-

ment der Ehrenamtlichen im Sport im Rahmen einer Festveranstaltung würdigen.

Hier sollen Ehrenamtliche geehrt werden, die

- als langjährige Aktive mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwohl unverzichtbar geworden sind,
- durch ihren Ideenreichtum dem Ehrenamt neue und nachhaltige Impulse verliehen haben.

Außerdem wird besonderes Engagement von Ehrenamtlichen, die

- den Prozess der Inklusion im Sport für Menschen mit Behinderungen maßgeblich in Gang gesetzt haben,
- die Integration von Asylbewerbern und Migranten in Sportvereine mit besonders positivem Ergebnis gestaltet haben, ein herausragendes Auswahlkriterium darstellen.

Alle Skisportvereine sind aufgerufen, noch bis zum 21. April 2017 eine Ehrenamtliche/einen Ehrenamtlichen für die Auszeichnung an den Skiverband Sachsen bzw. die jeweiligen Kreis- & Stadtsportbünde oder an die jeweilige Sportjugend vorzuschlagen. Für die Vorschläge in der Sportjugendarbeit ist eine Altersgrenze von 30 Jahren festgelegt. Der Landesfachverband oder die Sportbünde bzw. die Sportjugend sammeln die Vorschläge und wählen aus diesen jeweils fünf Ehrenamtliche aus. Das Sächsische Staatsministerium des Inneren trifft aus diesen Vorschlägen eine Auswahl für die Ehrung.

Text & Foto: LSB Sachsen & SVS

Landes
sport
bund
Sachsen

Hier ist
Sport zu Hause.®

Bundestützpunkt Nachwuchs Altenberg

Eine wichtige Talentschmiede des deutschen Biathlonsports.



Altenberg gilt als Wiege des Biathlonsports in Deutschland. Bereits in den Fünfzigerjahren wurde mit der „SG Dynamo Zinnwald“ einer der ersten Vereine gegründet, in denen Deutschlands Skijäger unter leistungssportlichen Bedingungen trainieren konnten. Seitdem hat die Region im Osterzgebirge zahlreiche Olympiasieger, Weltmeister und Weltcupsieger hervorgebracht – darunter so bekannte Namen wie Dieter Speer, Frank-Peter Roetsch, Eberhard und Michael Rösch, Ricco Groß und Tina Bachmann.

Doch auch sechzig Jahre nach den Anfängen gehört Altenberg zu den wichtigsten Nachwuchszentren des deutschen Biathlonsports: Rund 45 Nachwuchsbiathleten aus Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt finden am „Bundestützpunkt Nachwuchs“ optimale Trainingsbedingungen. „Mit der Talentförderung in den östlichen Schneesportregionen Deutschlands leistet der Bundestützpunkt in Altenberg einen unverzichtbaren Beitrag in der Nachwuchsarbeit des Deutschen Skiverbands“, betont Karin Orgeldinger, DSV-Sportdirek-

torin Biathlon/Nordisch.

Einer von ihnen ist Justus Strelow, der bereits im Alter von elf Jahren an den Stützpunkt nach Altenberg wechselte und sich seit 2008 unter den hauptverantwortlichen Trainern Wolfgang Sturm, Daniela Urbank, Christoph Finze und Arne Kluge zum C-Kadersportler des Deutschen Skiverbandes entwickelte. Doch was waren seine Beweggründe, ausgerechnet den Weg nach Altenberg einzuschlagen? „Klar, Altenberg ist nur 15 min von meinem Heimatort entfernt. Aber eigentlich waren die Trainingsstätten, Trainer und Sportler ausschlaggebend, denn die kannte ich bereits durch das Training und verschiedene Wettkämpfe. So stand für mich ein anderer Standort nie zur Diskussion.“ so Strelow, der das Biathlon-Einmaleins bei der SG Stahl Schmiedeberg e.V. erlernte.

Die angesprochenen Trainingsstätten bietet die Biathlon-Arena im nahegelegenen Zinnwald. Arena mit Schießstand, Schießhalle, Loipenkomplex und beleuchtete Skirollerstrecke entsprechen internationalen Standards und bieten den jungen Skijä-

rinnen und Skijägern – unabhängig von der Jahreszeit – die nötige Infrastruktur, um im Lauf- und Schießtraining ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Neben der sportlichen wird in Altenberg auch die schulische und berufliche Entwicklung der jungen Sportler gefördert. Optimale Voraussetzungen, um Schule und Leistungssport zu verbinden, finden die jungen Biathletinnen und Biathleten an der Eliteschule des Sports mit der Außenstelle des „Glückauf“-Gymnasiums in Altenberg und der Oberschule Geising. In unmittelbarer Nähe befinden sich auch das Sportinternat der Stadt Altenberg und die moderne 3-Feld-Sporthalle. Zudem entsteht bis zum Jahre 2018 ein hochmodernes Leistungssportzentrum, das mit einer neuen Schieß- und Laufhalle für eine weitere Verbesserung der Trainingsinfrastruktur sorgen wird. So schwärmt auch Justus Strelow von der kompakten Lage der Sportstätten in Verbindung mit Schule und Internat. „Die Betreuung vor Ort und die Zugeständnisse der Schule an den Sport sind wirklich außergewöhnlich und haben einen großen Beitrag an meiner Leistungssportkarriere. Dazu hatte ich zu meinen Trainern immer ein gutes Verhältnis, was nicht selbstverständlich ist. Dies hat mir in Altenberg immer sehr gut gefallen.“

Um diese professionelle Betreuung des Biathlonnachwuchses personell zu gewährleisten, kümmern sich in Altenberg fünf hauptamtliche Trainer sowie weitere Honorarkräfte um die Talente im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich. Insbesondere im Schüler- und Jugendbereich hat die Arbeit im Erzgebirge vielfach Früchte getragen: „Um den langfristigen Leistungsaufbau des Nachwuchses zu optimieren, wurden mit Unterstützung der Regionaltrainer unter anderem die Sichtungsverfahren verbessert“, erläutert Jakob Winkler, Bundestützpunktleiter & Leistungssport-



Am Bundestützpunkt im Osterzgebirge finden Biathlon-Talente optimale Voraussetzungen, um Leistungssport und schulische Ausbildung zu verbinden.

koordinator Sachsen.

Mithilfe der sächsischen Nachwuchsprojekte sowie des DSV-Schulsportkonzepts „Auf die Plätze, fertig ... Skil“ konnte in den letzten Jahren verstärkt Nachwuchs rekrutiert werden, der inzwischen auch die Landes- und Bundeskader verstärkt. Eine positive Entwicklung, die dazu beiträgt, den Standort als Bundesstützpunkt zu sichern. Doch um endgültig die traditionsreiche Erfolgsgeschichte der Biathleten aus dem Erzgebirge fortzusetzen, sind die Ziele natürlich höher gesteckt. „Unser Plan ist es, bei den Olympischen Winterspielen 2022 wieder mit Spitzenathleten vertreten zu sein!“ umreist Peter Bachmann, Landestrainer und leitender Stützpunkttrainer in Altenberg die selbstgesteckten Ziele. Auf bestem Weg dorthin ist Justus Strelow, der bereits an drei Jugend- & Junioren Weltmeisterschaften teilgenommen hat und die Weltmeisterschaften in Minsk (Weißrussland) als seinen bisher schönsten Moment im Wettkampfgeschehen beschreibt. „Dort war eine riesige Begeisterung bei den Zuschauern, wir wurden gefeiert als wären wir Weltcup Athleten, alle wurden angefeuert, egal welches Land und welcher Platz. Es war eine tolle Atmosphäre, die ich seitdem so nicht wiedererlebt habe, aber bei Olympia sicher ähnlich ist.“ Dass der Weg dorthin noch steinig sein kann, weiß er. Und doch hat er in den letzten Tagen der Saison bereits den Blick auf kommenden Winter gerichtet. „Ich will mich für den IBU Cup qualifizieren und mich im Feld der Männer etablieren. Dafür war auch der Schritt meines Wechsels nach Oberhof notwendig, um wieder eine starke Trainingsgruppe zu haben, wo ich mich orientieren und sehen kann, woran ich noch arbeiten muss. Hierbei habe ich auch von meinen Heimtrainern am Bundesstützpunkt in Altenberg die volle Unterstützung während und auch nach dem Wechsel bekommen.“



Biathlon Sparkassen-Arena Zinnwald/Altenberg

Die Biathlon-Arena in Altenberg-Zinnwald verfügt über einen modernen Schießstand, einen Loipenkomplex mit Beschneigungsanlage und eine beleuchtete Skirollerbahn und entspricht so den aktuellen Anforderungen und Bestimmungen des

Biathlonsports. Die Biathlon-Arena ist Austragungsort nationaler und regionaler Wettkämpfe wie Deutsche Meisterschaften, Deutschlandpokale, Deutscher Schülercups und Sachsenmeisterschaften. Infos: www.altenberg.de/biathlonarena

Eliteschule des Sports/Sportinternat Altenberg

Die Eliteschule des Sports „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde betreibt in Altenberg eine Außenstelle, in der rund 35 Biathletinnen und Biathleten die Klassenstufen 5 bis 13 besuchen. Zudem werden in der Oberschule Geising Biathleten bis Klasse 10 beschult.

Zur Abstimmung der unterschiedlichen Inter-

essen im Spannungsfeld von Schule und Leistungssport ist eine Leistungssportkoordinatorin tätig. Als weiteres wichtiges Bindeglied zwischen Sport und Schule dient das Sportinternat der Stadt Altenberg, in dem rund 30 Biathleten wohnen.

Infos: www.gagym.de/sport

So ist es auch nicht verwunderlich, dass er noch immer ab und an in Altenberg zum Training vorbei schaut. Rückblickend ist er dankbar: „Jeder Teil hier hat zu meiner Karriere beigetragen und vor allem die gute Zusammenarbeit der einzelnen Faktoren hat mir geholfen, meine schulischen und sportlichen Ziele zu erreichen. Ich wurde bestens unterstützt und gefördert.“

Text: SVS & DSV

Fotos: SSV Altenberg & SVS

Wer - Was - Wo

Justus Strelow
Jahrgang 1996

Ernennung zum Landeskader des SVS (Jahr): seit 2008

Abitur: 08/2016 an EdS Altenberg

Bundeskaderstatus (Stand 2016/2017):
C-Kader

Heimatverein/-stützpunkt:
SG Stahl Schmiedeberg e.V. / LSP/BSP(N)
Biathlon Altenberg

Betreuer Bundesstützpunkt:
BSP Biathlon Oberhof (seit 09/2016)

Sportliche Erfolge:
3. Rang Gesamtwertung
Deutscher Schülercup 2011

1. Rang Gesamtwertung
Deutschlandpokal 2012

2. Rang Gesamtwertung
Deutschlandpokal 2013

Deutsche Junioren Vize-Meister
Einzel 2017

Deutsche Junioren Meister
Sprint 2017

JWM Minsk
Raubichi (2014/15):
Einzel 6. / Sprint 10.
/ Verfolgung 7.
(Jugend)

JWM Cheile
Gradistei
(2015/16):
Einzel 7.
(Junioren)

JWM Osrblije
(2016/17):
Staffel 3. (Junioren)



Start der neuen SVS-Einkleidungslinie für die kommende Wintersaison

Zum März wurde der neue Durchgang der Skiverbands-Einkleidung für die kommende Wintersaison 2017/2018 gestartet. Wie in den vergangenen Jahren vertrauen wir dabei weiterhin auf unseren Einkleidungspartner ZIENER. Dieser hat für die neue Saison eine Komplettüberarbeitung seiner Teamwear-Kollektion vorgenommen und im Zuge dessen auch preislich angepasst. In puncto von Qualität und Ausstattung wird bewährt auf den Einsatz der neuartigen Dermizax-Membran gesetzt, welche in hochwertiger und haltbarer Version eine verbesserte Isolierung und mehr Bewegungsfreiheit bietet.

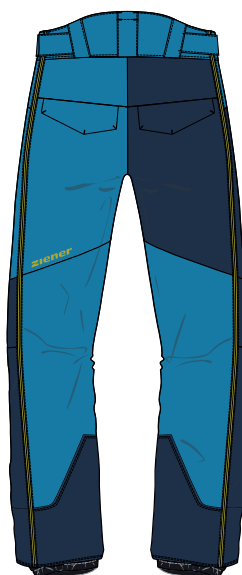
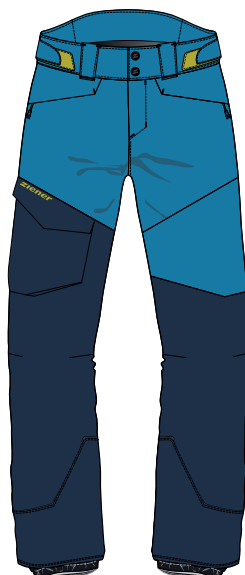
Somit gibt es zur neuen Saison für alle SVS-Athleten, -Trainer und -Funktionäre eine neue, individualisierte Einkleidungslinie. Diese wird als Farbkombination zweier

Blautöne auch weiterhin mit den bestehenden Einkleidungsteilen kombinierbar sein. Ergänzt wird das Einkleidungsangebot durch zahlreiche Artikel wie Softshelljacken, Hoodys, Handschuhe und Kopfbedeckungen, aber auch Funktionsunterwäsche sowie Socken.

Wie aus den Vorjahren bekannt, erfolgt für alle Einkleidungsteile eine deutliche Subventionierung des Verkaufspreises durch den Skiverband Sachsen, der somit entsprechende Vorzugspreise an seine Sportler und Mitglieder weitergeben kann. Für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funktionäre, das Lehrteam sowie für alle Mitgliedsvereine werden so Kosten in Höhe von bis zu 60% der jeweiligen Einzelpreise durch den Landesfachverband übernommen.



108.218
dark navy.citrus



108.218
dark navy.citrus

ziener
GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR

Auch alle SVS-Mitgliedsvereine können für ihre gemeldeten Mitglieder (SVS-Card-Inhaber) zum Vorzugspreis bestellen.

Die Ausgabe der Bestellscheine für Kadersportler sowie Funktionäre & Trainer erfolgt direkt über die jeweiligen Stützpunkte bzw. durch den/die verantwortlichen Trainer. Alle für die Vororder notwendigen Formulare sind ebenso im Downloadbereich der SVS-Website zu finden.

Die verbindliche Bestellung der gewünschten Einkleidungsteile muss bis 05. April per jeweiligen Bestellschein bei unserem Partner WEARWOLF in Chemnitz erfolgen.

Die Auslieferung der Bestellung erfolgt von Seiten ZIENER's ab Mitte November 2017. Im Anschluss werden die einzelnen Teile noch entsprechend gelabelt und bedruckt, so dass eine Übergabe Ende November/Anfang Dezember an den jeweiligen Stützpunkten bzw. durch den Direktversand an die Vereine erfolgen kann.

Text & Fotos: SVS & Ziener

Jugend trainiert für Olympia Finale 2017 Olympisches Flair in Nesselwang



Die kleinen Flieger der Regionalteams Vogtland und Erzgebirge

„Das ist Weltklasse, eine der besten Veranstaltungen im deutschen Nachwuchsbereich. Vor Allem die Persönlichkeitsentwicklung im Format des Teamwettkampfes steht hier zentral im Mittelpunkt“ schwärmt Sepp Buchner, Skisprung/ NK-Cheftrainer Nachwuchs im Deutschen Skiverband, vom Bundesfinale des „Jugend trainiert für Olympia“-Schulwettbewerbs am 20. bis 22. Februar 2017 im Ostallgäu. Auch 2017 waren die sächsischen Teilnehmer traditionell im Skilanglauf und Skisprung vertreten.

Insgesamt 12 Sportler der Wettkampfkategorie S 10/11 waren als Team für die Regionen Vogtland und Erzgebirge nominiert. Obwohl die Ergebnisse, aufgrund des Focuses auf einer erfolgreichen Entwicklung von Teamgeist und Fairness, nicht im Vordergrund standen, wurden dennoch auch sportliche Leistungen geehrt. Und die kamen aus Sachsen. Auf der 20 Meter Schanze in Füssen konnten die Jungs und Mädchen vom Team Vogtland sowohl im Einzel als auch im Teamwettbewerb mit konstanten Leistungen aufwarten und siegen. Das Team aus dem Erzgebirge erreichte Rang 7.

Im Langlauf holten die Sachsen ebenfalls Edelmetall. Das Team der Eliteschule des Wintersports aus Oberwiesenthal freute sich über Bronze hinter den Startern aus Willingen und den Siegern aus Titisee-Neustadt. In der Klasse S12/13 hatten die ostdeutschen Sportgymnasien das Podest gar komplett eingenommen. Rang eins sicherten sich die Oberwiesenthaler gefolgt vom Sportgymnasium Oberhof und dem „Glückauf“-Gymnasium Altenberg. Trotz der durchaus kritischen Wetterlage boten die Wettkampfstätten nahezu perfekte Bedingungen. Auch die Teilnehmer in der Kategorie „Jugend trainiert für Paralympics“ hatten sichtlich Freude an den gemeinsamen Spielen. Die Sieger mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung kamen von der Förderschule „Max Kästner“ aus Frankenberg in Sachsen. Entsprechend gut war auch die fast schon olympische Stimmung bei allen Teilnehmern.

Text & Fotos: BeG (SVS)



Mit dem Rad zur Arbeit

Die große AOK Fahrrad-Mitmachaktion startet wieder!

Fahrt an mindestens 20 Arbeitstagen im Aktionszeitraum 1. Mai bis 31. August 2017 mit dem Rad zur Arbeit oder mit dem Rad zur Uni und nehmt automatisch an der Verlosung wertvoller Sachpreise teil.

Die Zahlen des Jahres 2016 sind beeindruckend: 9.500 Teilnehmer haben in Sachsen und Thüringen rund 4 Mio. Kilometer mit dem Rad zurückgelegt und damit 800.000 kg CO2 gespart. Auch in diesem Jahr startet unser Partner AOK Plus – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen wieder seine Fahrrad-Mitmachaktion.

Wer an mindestens 20 Arbeitstagen sein Auto stehen lässt, die Strecke zur Arbeit radelt oder mit Bus/Bahn kombiniert und seine Aktivtage im persönlichen Aktionskalender einträgt, kann an den Verlosungen teilnehmen. Es winken attraktive Preise. Eine Teilnahme ist allein oder im Team

mit bis zu vier Personen möglich. Eine ganz persönliche Gewinnchance bieten die Einzelpreise. Teams kommen zusätzlich in die Verlosung des Teampreises. Und von Mai bis August kann man pro Monat zusätzlich ein JobRad (Faltrad Birdy) gewinnen.

So haben sie ganze vier Monate Zeit und können direkt mitstarten, wenn der Sommer mal wieder einen sonnigen Frühstart hinlegt. Der Skiverband Sachsen e.V. unterstützt die Aktion mit einem attraktiven Gewinn und spornt somit zur Teilnahme an: Auf einen der Gewinner wartet ein VIP-Paket für den FIS Sommer-Grandprix in Klingenthal für 2 Personen inkl. Übernachtung, Frühstück und zweitägigem VIP-Pass für das Skisprung-Highlight.

Infos erhalten Sie unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Text & Foto: AOK & SVS



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Mit dem Rad zur Arbeit 1. Mai – 31. August 2017

Mitmachen und mehrfach gewinnen!

Mit dem Rad zur Uni!
Teilnahme auch für Studenten.



Eine Gemeinschaftsaktion von AOK und AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.



AUDI-Sachsenmeisterschaften 2017

Audi Vorsprung durch Technik



Biathlon in Altenberg



Eigentlich sahen die Witterungs- und Schneebedingungen in den Tagen vor Beginn der AUDI-Sachsenmeisterschaften in der „Sparkassen-Arena“ in Altenberg gar nicht so schlecht aus. Aber es wurde eng und so mussten die Ausrichter des SSV Altenberg und Streckenchef „Kuni“ alle Kräfte aufbieten, um bis einschließlich Sonntag den 135 jungen Biathleten und Biathletinnen reguläre Bedingungen bieten zu können.

Während es für die Altersklassen S 6 – 13 der Abschluss der Biathlonwettkämpfe für die Saison 2016/17 war, sollte die S 14/15 diese Wettkämpfe nochmals als Vorbereitung für das große Finale des „DSV JOKA Schülercup“ in der Folgewoche in Ruhpolding sein. Entsprechend engagiert und motiviert gingen die Teilnehmer an den Start.

An beiden Tagen forderten neben schwierigen äußeren Bedingungen mit weicher Spur und teilweise starken Windböen zudem die anspruchsvollen Streckenprofile alles von den Teilnehmern ab.

Dabei ragten insbesondere die Doppelsieger an beiden Wettkampftagen Lina und Janne Schurig, Domenic Endler (alle SG Stahl Schmiedeberg), Wilbert Siegemund und Etienne Fischer (beide SSV Altenberg) und Johanna Lehnung (SV GW Pirna) heraus. Neben den Altersklassen 10 – 15 absolvierten auch die Altersklassen 6 – 9 im Rahmenprogramm ihre Sieger. Erfreulich kann hier festgestellt werden, dass mit einer Sportlerin von der DHFK Leipzig wieder ein neuer Farbtupfer auf dem Siegerpodest festzustellen war.

Im Gesamtbild des Biathlonsports in den

Altersklassen S 10 – 15 muss man nach den Meisterschaften jedoch einen kritischen Blick auf die Ergebnisse richten. Von 72 zu vergebenden Medaillen gingen 67 an die dem Stützpunkt Altenberg zugeordneten Vereine.

Hier gilt es kritisch einzuschätzen und zu überlegen, wie der Nachwuchsbiathlonsport sachsenweit wieder den Anschluss herstellen kann.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Organisatoren aller in Sachsen durchgeführten Wettkämpfe. Diese konnten trotz teilweise schwieriger Bedingungen auf hohem Niveau durchgeführt werden. Vielen Dank und auf eine neue Saison 2017/18!

Text & Fotos: E. Rösch (Sportwart Biathlon & Wettkampfleiter) & SVS



Skilanglauf in Johanngeorgenstadt

Trotz der Wetterkapriolen im Vorfeld konnte die diesjährige AUDI-Sachsenmeisterschaft im Skilanglauf fast planmäßig über die Bühne laufen. Lediglich die Staffelläufe fielen dem Wetter am Wochenende des 25. und 26. Februar 2017 zum Opfer. Das Sturmtief „Thomas“ mit ergiebigen Regengüssen ließ am geplanten ersten Wettkampftag keinen Wettkampf zu. Diesen nutzten die eifrigen Helfer vom WSV 08 Johanngeorgenstadt jedoch, um die Wettkampfstrecke für Folgetage perfekt in Schuss zu bringen.

Für Samstag wurde eine anspruchsvolle Nordic Cross-Strecke hergerichtet, die



den Sportlern der U10 – U15 skifahrerisch alles abverlangte. Über eine Tretorgel, Slalom bergab und bergan und Schanze bis hin zu ausgebauten Kurven, die mit hoher Geschwindigkeit zu laufen waren, war es nicht zuletzt die Wellenbahn bergan und bergab, die die Spreu vom Weizen trennte.



Ab der U16 bis zu den Erwachsenen wurden planmäßig Doppelstarts in der freien Technik über 5 – 10km ohne Parcourselemente absolviert.

Am zweiten Wettkampftag standen für alle die Massenstarts in der klassischen Technik über 2km – 20km auf dem Pro-



Der Skiverband Sachsen dankt den zahlreichen Helfern der Ausrichtervereine WSV 08 Johanngeorgenstadt, SSV Geyer, SSV Altenberg sowie ASC Oberwiesenthal & SC Schöneck inkl. Trainern, Übungsleitern und Unterstützern für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Gelingen von toll organisierten Wettkampftagen der AUDI Sachsenmeisterschaften 2017.

gramm. Erstmals zur Sachsenmeisterschaft wurde eine Doppelstockverbotszone über ca. 100m zur Sicherung der Diagonaltechnik eingebaut.

Beide Wettkampftage sorgten für reichlich Spannung bei den Zuschauern. Einerseits fieberte man mit, dass die Athleten möglichst ohne Sturz und Zeitverlust den Nordic Cross-Parcours bewältigten, andererseits sorgten die Massenstart-Rennen für spannende Zieleinläufe mit passendem Meisterschaftsflair.

Text: L.Lehmann (SVS)



Skisprung & Nordische Kombination in Geyer

Buchstäblich im letzten Moment, konnte am 4. März die AUDI Sachsenmeisterschaft im Skispringen und der Nordischen Kombination durchgeführt werden.

Nachdem der Skisportverein Geyer relativ kurzfristig die Titelkämpfe von SV Stützengrün, wegen dortiger Terminüberschnei-

dungen, übernommen hatte, herrschten bis Mitte Februar noch Traumbedingungen im Greifenbachtal. Doch das enorme Tauwetter der letzten Wochen schien den Ausrichtern in Geyer einen Strich durch die Rechnung zu machen. Erst Regen und dann zweistellige Temperaturen setzten dem

Schnee auf Schanzen und Laufstrecke ordentlich zu. Nur dank eines Schneedepots und dem Einsatz zahlreicher Helfer konnten die sächsischen Meisterschaften stattfinden.

Jedoch konnte nur am Samstag ein Wettkampf stattfinden und zudem wurde das Springen auf der K40 gestrichen.



Dennoch konnten die Nachwuchssportler im Springen, sowie auf einer präparierten Sprintrunde auch in der Kombination, ihre Meister ermitteln und am Ende die begehrten Schneeflocken in Empfang nehmen. Es war letztendlich tatsächlich die letzte Gelegenheit, dass im Greifenbachtal Wettkämpfe durchgeführt werden konnten. Die Sonne hatte am Ende des Tages ganze Arbeit geleistet. Ganze Arbeit haben auch alle geleistet, die mitgeholfen haben, dass trotz der widrigen Bedingungen, dennoch ein würdiger Wettbewerb über die Bühne ging. Dafür ein riesiges Dankeschön.

Text & Fotos: J.Anders (SSV Geyer)

* Skiverband Sachsen feiert 110-jähriges Bestehen *

Am 24. März beging der Skiverband Sachsen seinen 110. Geburtstag. Zur Gründung im Jahre 1907 versammelten sich die damaligen Vereine WSV Oberwiesenthal, ASK 1906 Dresden, SK Chemnitz, SRK Altenberg, SRK Kipsdorf-Bärenfels-Bärenburg, SC Norweger 1896 Annaberg und der SK Erzgebirgsverein Rittersgrün in Oberwiesenthal.

Die Versammlung beschloß, den ursprünglich gewählten Namen „Ski-Verband Erzgebirge“ in „Skiverband Sachsen“ umzuändern und die Tätigkeit des Verbandes auf das gesamte Königreich Sachsen und die angrenzenden Gebietsteile Böhmens zu erweitern. Zudem erfolgte der Beitritt in den Deutschen Skiverband. Erster Vorsitzender war Johannes Siegel aus Dresden.

* Stützpunkttrainer (m/w) Nordische Kombination / Skisprung Klingenthal gesucht *



Der Skiverband Sachsen sucht für seinen Bundes- & Landesstützpunkt in Klingenthal einen Stützpunkttrainer (m/w) Nordische Kombination/Skisprung in Vollzeit.

Als disziplinspezifischer Ansprechpartner obliegt dem Stützpunkttrainer die Betreuung der ihm zugeordneten Sportler und Athleten im Bereich Nordische Kombination und/oder Skisprung. Die Planung, Durchführung und Protokollierung des Trainings- und Wettkampfprozesse sind ebenso Aufgaben wie eine gezielte Sichtung und Auswahl geeigneter Athleten für den Skiverband Sachsen. Zielstellung ist die Entwicklung von Nachwuchssportlern. Dabei wird er vom leitenden Stützpunkttrainer angeleitet, beraten und gefördert.

Die komplette Stellenausschreibung ist auf der SVS-Homepage zu finden. Interessenten können sich per Mail bewerben an bewerbung@skiverbandsachsen.de

* Neuauflage des Rollski-Sachsen-Cup 2017 *



Zum fünften mal findet in diesem Jahr der Rollski-Sachsen-Cup statt. Die Sommer-Breitensportwettkampfsreihe für alle Rollski- und Langlaufrer stoppt 2017 an sieben Orten in Sachsen. Zudem werden am 24. September im Rahmen des Oederaner Rollski- und Inlineskatingwettkampf die Sachsenmeisterschaften Rollski ausgetragen.

Um in der Gesamtwertung der Serie berücksichtigt zu werden, muss an mindestens drei Wettbewerben teilgenommen werden. Die besten sechs Wettkämpfe kommen in die Wertung.

Die Seriensiegerehrung findet im Anschluss an den den Binge-Cup in Geyer,

dem letzten Serienwettkampf am 30.9.2017 statt. Das Reglement, die detaillierten Ausschreibungen und die Ergebnisse der Wettkämpfe gibt es auf www.rollski-sachsen-cup.de

* SC Norweger Annaberg mit erfolgreichem Saisonfazit *



Im Wochenrhythmus waren die Langläufer des SC Norweger Annaberg auf den Loipen in Deutschland und Europa zu finden. Nach zwei eher mageren Wintern nutzten die Skifreunde die

zahlreichen Wettbewerbe für ein umfangreiches Wettkampfprogramm.

Dabei feierten sie nicht nur in Deutschland viele Erfolge und Platzierungen, sondern traten auch überregional in Erscheinung. Allein Toni Escher konnte mit seinem Sieg auf der Rampa im Rahmenprogramm der Tour de Ski von sich reden machen. Zudem sammelte er einmalige Eindrücke bei der Winter-Universade in Almaty und absolvierte den Stoneman Miriquide als Erster per Ski. Sebastian Groß wurde neuer Deutscher Meister im Ski-Orientierungslauf über die Langstrecke und Monique Siegel gewann das Moonlight Race auf der Seiser Alm.

In Summe brachten die Deutschen Seniorenmeisterschaften in St. Andreasberg dem Team drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailien, bei der Senioren-WM in Klosters (Schweiz) kamen noch sechs Silbermedailien und 4 Bronze hinzu.

* 80 Jahre - der Skiverband Sachsen gratuliert Rolf Heinemann *



Er ist Visionär und Geschäftsmann, Sportfreund und Förderer, Athlet und Kämpfer aber vor allem ein ganz besonderer Mensch. In seinem Leben hat er viele Kilometer zurückgelegt, Höhenmeter am Fels überwunden und auch immer die

Orientierung behalten. Denn egal in welcher Sportart er auch unterwegs ist, bei Rolf Heinemann geht es immer nur ganz oder gar nicht.

Und so ist es wohl auch der sportliche Ausgleich, welcher ihm als Geschäftsführer der Firma Robotron einen kühlen Kopf bewahren hilft. Beruflich und privat hat er oft das Unmögliche in die Tat umgesetzt. So sind es nun 80 erfüllte Jahre, welche hinter ihm liegen. Und noch immer hat man den Eindruck, dass Rolf Heinemann unaufhaltsam weiter seinen Projekten und seiner Leidenschaft folgt. Vor allem sein selbstloses Engagement für den Biathlonsport in Sachsen und den Förderverein Biathlon Osterzgebirge e.V. sind vorbildlich. Er hat sich immer die Bescheidenheit gewahrt und ist ein Mensch, der gern im Hintergrund Dinge auf seine eigene Weise plant und realisiert.

Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute, Gesundheit und viel Schaffenskraft um weiter seine Visionen mit Leben zu erfüllen. Der Skiverband Sachsen sowie der Landes- und Bundesstützpunkt Biathlon Altenberg sagen Danke für viele Jahre kameradschaftlicher Partnerschaft.

Sachsenmeister 2017



Sachsenmeister Skispringen

Schüler 8	Nick Seidel	VSC Klingenthal
Schüler 9	Matti Ebell	WSC Erzgebirge Oberwiesenthal
Mädchen 1	Heidi Lippmann	SSV Geyer
Schüler 10	Luis Klausch	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
Schüler 11	Leandro Seifert	VSC Klingenthal
Mädchen 2	Maja Loh	WSC Erzgebirge Oberwiesenthal
Mädchen 3 S12	Klara Lebelt	SC Kottmar
Schüler 12	Philipp Stephani	WSV Grüna
Schüler 13	Niclas Tutte	SC Kottmar
Mädchen 3/ S13	Sarina Haustein	WSV Grüna

Sachsenmeister Nordische Kombination

Schüler 8	Matti Ben Bosse	SSV Geyer
Schüler 9	Arne Hohlfeld	SC Sohland
Mädchen 1	Heidi Lippmann	SSV Geyer
Schüler 10	Luis Klausch	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
Schüler 11	Leandro Seifert	VSC Klingenthal
Mädchen 2	Maja Loh	WSC Erzgebirge Oberwiesenthal
Mädchen 3/ S12	Klara Lebelt	SC Kottmar

Sachsenmeister Biathlon

Schüler 15m	Sprint/Massenstart	Domenic Endler	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 15w	Sprint	Emily Trampel	SSV Altenberg
Schüler 15w	Massenstart	Tina Reichelt	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 14m	Sprint	Justin Stauß	SG Schellerhau
Schüler 14m	Massenstart	Dorian Endler	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 14w	Sprint	Maxi Böhme	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 14w	Massenstart	Lavinia Fischer	SSV Altenberg
Schüler 13m	Sprint/Massenstart	Janne Schurig	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 13w	Sprint	Elena Richter	TuS Dippoldiswalde
Schüler 13w	Massenstart	Nina Lange	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 12m	Sprint/Massenstart	Etienne Fischer	SSV Altenberg
Schüler 12w	Sprint/Massenstart	Johanna Lehnung	SV Grün-Weiß Pirna
Schüler 11m	Sprint	Alexander Finze	Skiclub 1927 Köthen
Schüler 11m	Massenstart	Clemens Böhme	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 11w	Sprint	Hermine Kirmse	Blau Weiß Zwenkau
Schüler 11w	Massenstart	Sophie Wetzl	Elterl. SpV 1990 e.V
Schüler 10m	Sprint/Massenstart	Wilbert Siegismund	SG Schellerhau
Schüler 10w	Sprint/Massenstart	Lina Schurig	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 8/9m	Sprint	Marek Derr	SSV Altenberg
Schüler 8/9m	Massenstart	Finn Bobe	SSV Altenberg
Schüler 8/9w	Sprint/Massenstart	Lynn Schuster	SSV Altenberg
Schüler 6/7m	Sprint/Massenstart	Noah Kuhnert	SSV Altenberg
Schüler 6/7w	Sprint/Massenstart	Emilia Weinberg	SSV Altenberg

Sachsenmeister Skilanglauf Einzel

Schüler 10m	FT/ KT	Oskar Böhme	SV Stützengrün
Schüler 10w	FT	Mia-Savannah Korn	WSC Erzgebirge Oberw.
Schüler 10w	KT	Leni Gill	WSV 08 Johannegeorgenstadt

Schüler 11m	FT/ KT	Johannes Richter	SV Neudorf
Schüler 11w	FT/ KT	Sharlynn Gärtner	ATSV Gebirge/Gelobtland
Schüler 12m	FT	Janik Weidlich	VSC Klingenthal
Schüler 12m	KT	Timo Ullmann	SV Stützengrün
Schüler 12w	FT	Johanna Lehnung	Grün-Weiß Pirna
Schüler 12w	KT	Laura Petzold	VSC Klingenthal
Schüler 13m	FT/ KT	Toni Rollinger	ATSV Gebirge/Gelobtland
Schüler 13w	FT/ KT	Charlotte Böhme	SV Stützengrün
Schüler 14m	FT/ KT	Luca Petzold	WSC Erzgebirge Oberw.Schüler
14w	FT/ KT	Jasmin Richter	SV Stützengrün
Schüler 15m	FT/ KT	Carlos Lang	SSV Geyer
Schüler 15w	FT	Saskia Nürnberger	VSC Klingenthal
Schüler 15w	KT	Alexandra Dietze	Pulsschlag Neuhausen
Jugend 16m	FT/ KT	Samuel Weber	SV Neudorf
Jugend 16w	FT	Linda Schumacher	SSV Geyer
Jugend 16w	KT	Merle Richter	SSV 1863 Sayda
Jugend 17/18m	FT	Nick Fritzsich	ATSV Gebirge/Gelobtland
Jugend 17/18m	KT	Markus Heldt	WSC Erzgebirge Oberw.
Jugend 17/18w	FT	Sina Unger	SV Stützengrün
Jugend 17/18w	KT	Anna-Maria Dietze	Pulsschlag Neuhausen
Junioren 19/20	FT	Carl Gabriel	SSV 1863 Sayda
Junioren 19/20	KT	Marcel Bund	SG Klotzsche
Juniorinnen 19/20	FT/ KT	Julia Richter	SSV 1863 Sayda
Herren 21	FT	Valentin Mättig	WSC Erzgebirge Oberw.
Herren 21	KT	Arne Reichelt	Skiclub Dresden-Niedersedlitz
Damen 21	FT	Anne Winkler	SSV 1863 Sayda
Damen 21	KT	Sarah Lehmann	Pulsschlag Neuhausen

Sachsenmeister Ski Alpin

U14 männl.	RS	Michel Seifert	SVC Schoeneck
U14 weibl.	RS	Corinna Glaesner	SV Lok Nossen
U14 männl.	SL	Cetric Gruenert	Einsiedler Skiverein
U14 weibl.	SL	Enya Pfister	TSV Ebersbach
U16 männl.	RS	Paul Rahle	ASC Dresden
U16 weibl.	RS	Julia Goethel	Einsiedler Skiverein
U16 männl.	SL	Paul Rahle	ASC Dresden
U16 weibl.	SL	Julia Goethel	Einsiedler Skiverein
Herren	RS	Felix Berthel	ASC Oberwiesenthal
Damen	RS	Marie Cristin Welter	ASC Oberwiesenthal
U18 Herren	SL	Niklas Dietze	TSV 1872 Pobershau
U21 Damen	SL	Laura Mönius	SC Edelweiß Jöhstadt
Herren 21	SL	Robin Kirschig	ASC Oberwiesenthal
Damen 21	SL	Sabrina Fritsch	TSV Rot-Weiß Arnsfeld

Der Skiverband Sachsen gratuliert allen Sachsenmeistern 2017.

Abgebildet wurden die Sachsenmeister 2017 mit der Schwerpunktsetzung auf den Skisport-Nachwuchs in den Altersklassen bis einschließlich Damen & Herren 21. Eine komplette Übersicht der Sachsenmeister 2017 ist auf der Webseite des Skiverbandes Sachsen zu finden.

Die Sachsenmeister 2017 werden präsentiert vom Audi Zentrum Chemnitz.





Der Audi Q2, Q3, Q5 und Q7 mit quattro*.

Der direkte Weg zu Ihrem Q2, Q3, Q5 oder Q7 Modell von Audi führt zu uns. Dank bewährter Audi Technologien wie dem Allradantrieb quattro¹ sind unsere Premium-SUVs für jede Idee zu haben. Ganz gleich, welche Richtung Sie einschlagen. Lassen Sie sich ein unwiderstehliches Angebot machen.

¹ Teilweise optionale Ausstattung.

Jetzt informieren und Probe fahren.

Audi Zentrum Chemnitz

Audi Zentrum Chemnitz AG

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe

Neefestraße 143, 09116 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 4 00 38-0

info@audi-chemnitz.de, www.audi-chemnitz.de

An einer Probefahrt interessiert?

Code scannen und Termin vereinbaren. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

